**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband
**Band:** 47 (2000)
**Heft:** 7-8

**Artikel:** Interessantes über den Borkenkäfer
**Autor:** Reinmann, Eduard
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-369298

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## Mit spontaner Hilfe «Brücken» geschlagen

Einen symbolischen Brückenschlag der Spontanhilfe leistete die ZSO Kappel-Gunzgen-Boningen, als sie in ihrem Gebiet willkommene Hilfeleistung zur Behebung von Schäden anerbot, die der Orkan Lothar angerichtet hatte. Im Juni standen 109 Zivilschutzpflichtige im Rahmen eines Wiederholungskurses auf mehreren Schadenplätzen in den Wäldern der Region im Einsatz. Nebst dem wurden auch andere Schäden behoben. So wurde das Kappeler «Telegrafenhüsli», ein lokales Kulturgut, saniert, die Strasse zur Born-Kapelle wurde gefestigt und über den Bonigerbach wurden zwei neue Fussgängerbrücken erstellt. Insgesamt wurden Hilfsbegehren für rund 700 Personentage gestellt. Laut Chef ZSO Markus Wenger ist deshalb vorgesehen, im Herbst mit einem Freiwilligenkontingent weitere Arbeiten zu leisten. *pd.*

**«Lothar» hat die Wälder im Raum Kappel-Gunzgen-Boningen gelichtet. Die Zivilschützer schufen Platz für den Jungwuchs.**

FOTO: ZVG

## Ersten Grosseinsatz mit Bravour gemeistert

Die neue ZSO Region Langenthal, der zehn Gemeinden angeschlossen sind, hat ihre erste grosse Bewährungsprobe bestanden. Im Verlauf eines zweiwöchigen Grosseinsatzes behoben 200 Zivilschützer Waldschäden im Oberaargau. Die Einsätze waren gut koordiniert, wurde doch vor der Arbeitsaufnahme eine Begehung mit dem Oberförster durchgeführt. In einem Vorkurs wurde auch die fachgerechte Handhabung der Geräte – insbesondere der Motorkettensägen – aufgefrischt.

**Die Zivilschützer sahen jeden Tag das Resultat ihrer Leistung.**

FOTO: ZVG

Grosse Befriedigung herrscht nach Abschluss der Dienstleistung. «Die vom Forstdienst vorgegebene Zielsetzung wurde deutlich übertroffen», so die Bilanz von Chef ZSO Stv Michel Flaig. «Die im Einsatz stehenden Zivilschützer waren mit voller Motivation dabei.» Weshalb dem so war, begründete der 44-jährige Bankfachmann August Schreier: «Ich gehe oft mit den Hunden in den Wald. Dabei habe ich gesehen, wieviel Arbeit noch zu erledigen ist. Die herumliegenden Unmengen von Holz gaben einem das Gefühl, man werde nie ans Ziel gelangen. Aber jeden Abend haben wir gesehen, was geleistet wurde. Das gab ein Gefühl der Erleichterung und Zufriedenheit.» *wr.*

## Interessantes über den Borkenkäfer

Rund zwölf Millionen Kubikmeter Holz hat der Sturm Lothar am 26. Dezember 1999 zu Boden geworfen. Trotz ausserordentlicher Anstrengungen kann nicht alles Holz geräumt werden. In den nächsten Jahren muss deshalb mit einer grösseren Borkenkäferinvasion gerechnet werden. Die meisten Borkenkäferarten sind normalerweise keine «Schädlinge». Das heisst, sie befallen keine lebenden Bäume. Befallen werden vor allem Bäume, die kränkeln, absterben oder unter Stress stehen.Windwürfe, Schneebrüche, durch Immissionen, Insekten, Pilze oder extreme Trockenheit geschwächte Bäume können geeignete Brutstätten bilden, in denen bei trockener und warmer Witterung eine ausgedehnte Massenvermehrung ihren Ausgang nehmen kann. Die Käferdichte steigt dann so stark an, dass manche Arten gleichwohl zu Primärschädlingen werden und durch ihr massenhaftes Auftreten die Widerstandskraft gesunder Bäume erfolgreich überwinden.

Der Borkenkäfer ist seit Jahren ein Thema. Aber wer weiss schon über diese kleinen Lebewesen, von denen es in der Schweiz etwa 120 Arten gibt, Bescheid? Diese Wissenslücke kann nun gefüllt werden. Der Arboris-Verlag in Hinterkappelen hat in Zusammenarbeit mit der Eidg. Forschungsanstalt Birmensdorf ein überaus informatives, 20-seitiges vierfarbiges Faltblatt zusammengestellt, das über die Lebensweise des Borkenkäfers, die Befallsmerkmale und vieles mehr Auskunft gibt. Dieses wasserfeste Faltblatt gehört bei jedem mit der Behebung von «Lothar»-Schäden befassten Zivilschützer «auf den Mann» und ist in der Jackentasche jedes Waldspaziergängers ein interessanter Informationsbehelf. *rei.*

Bestellung:
Arboris-Verlag, Jean Denis Godet,
Weidweg 33, 3032 Hinterkappelen,
Telefon 031 901 21 36, Fax 031 901 21 05.